



FRAGEBOGEN

Lukas I. Brepols

Geburtsdatum: 30. 1. 1996

Geburts- und Wohnort:

Aachen

Familienstand: ledig

Beruf: Veranstaltungskaufmann und Gastronom, digitale Medien und Marketing B. A.

Hobbys: Fußball, Freunde, Karneval, Designen und Arbeiten 🤖

www.oecherprinz.de

Prinz mit Stimme & Hazz

Aachens neuer Narrenherrscher ist jung, charmant und startklar!

„Als das Projekt 2026 – das war unser Codewort während der Planungsphase – final abgeklärt war, aber die Verkündung noch auf sich warten ließ, sind wir als Hofstaat und Team einen Abend nach Köln gefahren. Die Jungs haben eine Karaokebar ausgewählt, um mich an ein Mikrofon zu gewöhnen. Da wäre ich fast nicht auf die Minibühne gegangen, weil ich so nervös war. Am Ende haben sie mir aber gesagt, dass meine Stimme doch gar nicht so schlecht sei“, lacht Lukas, der am Samstag, 10. Januar, im ausverkauften Eurogress Aachen zum Öcher Prinzen inthronisiert wird. Dass er Ende des Monats rund 30 Jahre alt wird, setzt seiner Regentschaft natürlich eine besondere Narrenkrone auf. Ein junger, ein charmanter, aber auch ein gut vorbereiteter Prinz Lukas I.

Bis zuletzt hat er mit seiner Entourage an allem gefeilt und für den ganz großen Tag geprobt. „Es war total schön, die vielen Menschen und Vereine auf den Sommerfesten kennenzulernen. Auch der *Jeckendraft*, bei dem sich Vereine bei uns melden konnten, war ein voller Erfolg. Wir haben dann mit insgesamt 24 Vereinen trainiert und sie dadurch vorgestellt. Am Ende gab es ein *Jeckendraft Spezial* mit meiner prinzlichen Schwester Anne aus Richterich und als krönenden Abschluss wurden wir ausnahmsweise vom FestAusschuss Aachener Karneval zum Showtanzspektakel eingeladen“, freut sich Lukas.

Das erste Mal singen durfte er übrigens am 25. Oktober beim Senat der Prinzengarde. „Vor dem ersten Lied hatte ich dann wieder Lampenfieber – da hat es auch nicht geholfen, dass die Bläck Fööss vor mir auf der Bühne standen. Als das Publikum dann aber mitgemacht und mitgeklatscht hat, war ich erlöst“, erinnert er sich.

Besonders am Herzen liegt ihm sein Benefizorden. „Ein Beweis dafür, dass aus einer kleinen Idee etwas Großes werden kann. Es freut mich total, dass wir bereits eine Nachbestellung machen mussten“, betont der Narrenherrscher. Und es lohnt sich: Jeder Orden nimmt mit der auf der Rückseite eingravierten Nummer automatisch an einer Verlosung für eine Reise nach Las Vegas teil! Oche Alaaf, BAD AACHEN wünscht Lukas I. eine fabulous-fetzig Session. nik

Was haben Aachen und Las Vegas gemeinsam?

Ich war 2022 in Las Vegas und war einfach fasziniert von dieser Stadt. Viel Power, viel Licht, viel Entertainment. Aachen hat auf eine andere Weise viel Power und viel Entertainment. Während meiner Session möchte ich dieses Gefühl von *Immer was los* mit viel Licht und Power nach Aachen bringen. Diese Art Unterhaltung fasziniert die ganze Welt, ob Jung oder Alt. Eben wie der Karneval. Mit dem Hofstaat später dort zu sein, war unbeschreiblich toll! Das Video für das Lied *Full House* wurde dabei gedreht. Für unseren Magier war die David-Copperfield-Zaubershow eine tolle Erfahrung!

Dein Lieblingsplatz in Las Vegas?

Vor der seitlichen Bühne der Freemont Street. Du hörst tolle Live-Künstler – parallel dazu realisierst du, dass über dir eine unfassbar große LED-Decke leuchtet. Das gibt Dir das Gefühl, in der Zukunft zu sein. Ist das nicht auch etwas Denkbare für unsere tolle Heimatstadt?

Und Dein Lieblingsplatz in Aachen?

Der Katschhof und der Tivoli. Im Schatten von Dom und Rathaus gleichzeitig zu stehen, ist etwas Einmaliges. Vor dem alten Tivoli bin ich aufgewachsen und habe seit 2004 dort kein Spiel verpasst. Freude und Trauer lagen selten so nah beieinander. Die gleichen Emotionen erlebte ich auf dem neuen Tivoli in der Aufstiegssaison in die 3. Liga.

Wo siehst Du Aachen in zehn Jahren?

Ich fühle mich sehr wohl und hoffe, dass die Stadt so bleibt, wie sie ist. Da Stillstand aber bekanntlich Rückschritt bedeutet, soll Aachen gerne in einem angemessenen Tempo wachsen.

Und wo siehst Du den Karneval?

Karneval muss unsere Jugend wieder ansprechen. Der Nachwuchs muss Hand in Hand mit den Erfahrenen das Vereinsleben gestalten. Das gemeinsame Hobby soll alle verbinden und stärken.